

GESUNDHEITSPOLITIK

Stationäre Versorgung – Rette sich wer kann?	4
RLV verschoben	5
Tipps zur Umsetzung des EBM 2000plus	5

AUS DEN LANDESVERBÄNDEN

Baden-Württemberg: Termine & Nachruf Dr. Sigrid Schneider	6
Berlin: QM-Seminar & Lebensversicherung	6
Rheinland-Pfalz: Seminar Festbeträge	7
Nordrhein: Termin Delegiertenversammlung 2005	7
Bund: Ort & Zeit Hauptversammlung	7

NAMEN UND NACHRICHTEN

55 Jahre Landesverband Westfalen-Lippe	8
Paracelsus-Medaille an Dr. Auerswald	8
KTQ	9

KOSTENERSTATTUNG

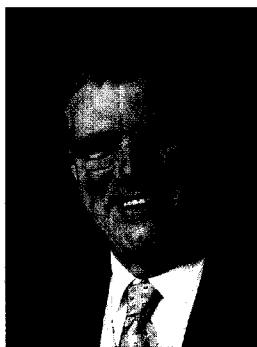
Kostenerstattung für GKV-Versicherte	10/11
Anwendungshilfe für den Arzt	12

SERVICE

Finanzplanung für Heilberufe	13
Lebensversicherungen	14
Berufs- und Privathaftpflichtversicherung	14
Berufspolitische Seminarreihe	15
Impressum/Kleinanzeigen	U2

Titelbild: DAK

So erreichen Sie den Hartmannbund:
www.hartmannbund.de
Servicenummer: 0700-HBAerzte



INHALT & EDITORIAL

Dr. med. Hans-Jürgen Thomas
Vorsitzender des Hartmannbundes –
Verband der Ärzte Deutschlands

Eigenverantwortung durch mehr Transparenz ermöglichen!

Seit Jahr und Tag plagt das Gesundheitswesen das selbe Problem: steigende Kosten! Unbestreitbar liegt die Ursache dafür in dem medizinischen Fortschritt und der demographischen Entwicklung. Aber auch bei der vom Hartmannbund seit Jahrzehnten geforderten Eigenverantwortung der Bürger, die aber nur durch Transparenz des Leistungsgeschehens den Betroffenen abverlangt werden kann, stellen Ministerium und Kassen sich beharrlich taub und blind.

Stattdessen wird über Bürgerversicherung und Kopfpauschale diskutiert. Dabei löst die Bürgerversicherung keines der aktuellen Probleme, sondern führt lediglich zu einer Einheitszwangsversicherung, die alle Einkunftsarten einbezieht. Mehr Transparenz wird ebenso wenig erreicht wie das Problem der fehlenden Kapitaldeckung gelöst. Mehr Eigenverantwortung wird so nicht gefördert und die in diesen Zeiten so wichtige Entkoppelung von den Lohnnebenkosten findet auch nicht statt, stattdessen erscheint die Finanzierung der Bürgerversicherung als zusätzliche Steuer.

Die Kopfpauschale entkoppelt die Beiträge zur Krankenversicherung zwar vom Lohn, löst aber das grundsätzliche Problem der Intransparenz auch nicht und trägt in keinster Weise zur Stärkung der Eigenverantwortung bei.

Die Lösung des Problems liegt in den vom Hartmannbund bereits letztes Jahr vorgelegten „Eckpunkten zur Neujustierung des Gesundheitswesens“. Hier wurde als Grundvoraussetzung für ein funktionierendes System durchgängige Transparenz des Kosten- und Leistungsgeschehens gefordert.

Basis dafür ist die Einführung der sozialverträglichen Kostenerstattung in der Gesetzlichen Krankenversicherung. Die Finanzgrundlagen werden mittels des auch in anderen Bereichen üblichen Versicherungsprinzips mit einem gemeinsamen Markt geschaffen. Es besteht eine Versicherungspflicht für jedermann im Umfang eines Mindestkataloges, der als Grundleistung für jeden gleichermaßen zur Verfügung steht. So wird die Eigenverantwortung gestärkt und mit Einführung der Kostenerstattung für alle Leistungsarten mit individueller, prozentualer Selbstbeteiligung/Selbstbehalt Kostenbewusstsein und Transparenz gleichermaßen erreicht. Zugleich werden umfangreiche Wahlmöglichkeiten für jeden Versicherten geschaffen.

Ich bitte Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, diese Überlegungen in das Bewusstsein Ihrer Patienten und der Bevölkerung zu tragen und so eine sinnvolle Reformierung des deutschen Gesundheitswesens zu ermöglichen

herzlichst Ihr